

TKFP

Trass-Kalk-Feinputz

Feinputz für Wand- und Deckenflächen

Edelputzmörtel CR CS II gemäss EN 998-1

- Rezeptur mit original tubag Trass
- Rezeptur nach historischem Vorbild



ANWENDUNGEN

- vorzugsweise zur Restaurierung von Denkmalobjekten unter Berücksichtigung historischer Vorbilder
- zur Herstellung von glatten oder gefilzten Wand- und Deckenflächen
- für innen und aussen

EIGENSCHAFTEN

- mineralisch
- optimierter Erhärtungsverlauf und Verminderung des Ausblührisikos durch Original tubag-Trass
- leichte Verarbeitung
- diffusionsoffen
- feuchteregulierend
- bearbeitete Flächen sind streich- und tapezierfähig

ZUSAMMENSETZUNG

- hochhydraulischer Trasskalk gemäss DIN EN 459
- geringer Weisszementanteils Bindemittel gemäß EN 197-1
- ausgesuchte feine Marmormehle

UNTERGRUND

- | | |
|-----------------------------------|---|
| Geeignete Untergründe | <ul style="list-style-type: none">■ Trass-Kalk- oder Kalkzement Unterputze■ tragfähige, zementgebundene Altputze ohne Anstrich■ Beton■ nicht geeignet für gipshaltige Untergründe |
| Beschaffenheit / Prüfungen | <ul style="list-style-type: none">■ Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.■ Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.■ Der Putzgrund darf nicht gestrichen oder in anderer Form beschichtet sein. |
| Vorbereitung | <ul style="list-style-type: none">■ Stark saugende Untergründe sind vorzubehandeln. |

TKFP

Trass-Kalk-Feinputz

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschliessend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none">■ Material mit einer Traufel ca. 2 bis 3 mm dick aufziehen, nach einer Standzeit von ca. 5 bis 10 Minuten leicht annässen und mit dem Schwammbrett abfilzen.■ Zur Herstellung geglätteter Flächen den aufgetragenen Mörtel nach dem Filzen abglätten.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ Ca. 1 Stunde bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit.■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiterverarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 4,0 kg/m² bei 3 mm Putzdicke

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Edelputzmörtel CR
Kategorie	CS II
Druckfestigkeit	1,5 - 5 N/mm ²
Körnung	0 – 0,6 mm
Wasserbedarf	ca. 8,0 l pro 25 kg/Sack
Festmörtelrohddichte	ca. 1,6 kg/dm ³
Brandverhalten	A1
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W _c 1 gemäss EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat.} für P=50%	≤ 0,82 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat.} für P=90%	≤ 0,89 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen. ■ Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.